Satzung des SFC Wahnsinnspaddler e.V.

§ 1 Name, Sitz und Zweck des Vereins

Der Verein führt den Namen „ SFC Wahnsinnspaddler e.V.“ Er hat den Sitz in 68542 Heddesheim und ist in das Vereinsregister eingetragen. Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege von Sport – und Freizeitaktivitäten. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Unterweisung seiner Mitglieder in Sport- und Freizeitaktivitäten
- Abhaltung von Versammlungen und Kursen
- Die gemeinschaftlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten

§ 2 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Vereinszweck besteht auf dem Gebiet des Sports, und wird insbesondere verwirklicht durch:

- Verbreitung und Pflege von Sport- und Freizeitaktivitäten
- Abhaltung von Versammlungen und Kursen
- Ausbildung und Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausscheidende Mitglieder haben keinerlei Ansprüche auf Vereinsvermögen.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche, volljährige Person werden. Die Aufnahme erfordert die Zustimmung aller Gründungsmitglieder.

Die Mitgliedschaft endet nach Austritt, Ausschluss oder Tod. Der dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklärende Austritt ist jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres möglich.

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es in erheblicher Weise sich grober und wiederholter Verstöße gegen die Vereinssatzung schuldig gemacht hat oder innerhalb eines Jahres seiner Beitragspflicht trotz Mahnung nicht nachgekommen ist. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Dem Mitglied ist vorher Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Gegen den Beschluss des Vorstandes ist innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe die schriftliche Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Diese entscheidet als dann mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf ihrer ordentlichen Versammlung, sofern vorher keine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfindet. Wenn es die Interessen des Vereins gebieten, kann der Vorstand seinen Beschluss für vorläufig erklären. Die Entscheidung des Vorstandes ist nicht anfechtbar.

Alle Beschlüsse sind dem betroffenen Vereinsmitglied mittels eingeschriebenen Briefes zuzustellen.

Mit dem Antrag erkennt der Bewerber für den Fall seiner Aufnahme die Satzung an.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen des Vereins zu benutzen und an den Veranstaltungen teilzunehmen. Sie haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht, eine Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele und Interessen des Vereins zu unterstützen sowie die Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane zu befolgen, und den Beitrag, der von der Mitgliederversammlung festgelegt wird, zu bezahlen. Die Höhe der Aufnahmegebühr sowie der Jahresbeitrag wird in der Mitgliederversammlung festgelegt. Die Mitglieder haben die satzungsgemäßen Beiträge innerhalb eines Monats nach erfolgter Bekanntgabe an den Schatzmeister kostenfrei zu entrichten.

Jedem Mitglied wird gewissenhafte Befolgung dieser Satzung zur Pflicht gemacht. Von den Mitgliedern wird erwartet, dass Sie am Vereinsleben teilnehmen, seine Arbeit fördern und Schädigungen seines Rufes, seiner Bestrebung und seiner Einrichtungen sowie seines Vermögens verhindern.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Vorstandschaft und die Mitgliederversammlung

§ 6 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand:

- 1. Vorsitzenden
- 2. Vorsitzenden
- Schatzmeister
- Schriftführer

und dem erweiterten Vorstand (Beisitzer).

Zu den Aufgaben des Vorstandes gehören insbesondere die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.

Der 1. Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes und bei dessen Verhinderung der 2. Vorsitzende. Er beruft den Vorstand ein, so oft die Lage der Geschäfte es erfordert oder ein Vorstandsmitglied dies beantragt.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden. Der Vorstand trifft seine Entscheidung mit einfacher Mehrheit.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten durch den 1. Vorsitzenden und durch den 2. Vorsitzenden vertreten. Beide haben Einzelvertretungsrecht.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt.

Das Amt eines Mitgliedes des Vorstandes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein. Scheidet ein Mitglied vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen dritte in der Weise beschränkt, dass zum Erwerb oder Verkauf, zur Belastung und zu allen sonstigen Verfügungen über Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte sowie zur Aufnahme eines Kredits von mehr als 500 € (in Worten: Fünfhundert) die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich ist.

Der Schatzmeister verwaltet die Kasse des Vereins, führt ordnungsgemäß Buch über alle Einnahmen und Ausgaben und hat der Mitgliederversammlung einen mit Belegen versehenen Rechnungsbericht zu erstatten. Er nimmt alle Zahlungen an den Verein gegen seine alleinige Quittung in Empfang, darf aber Zahlungen für Vereinszwecke nur auf Anordnung des Vorstandes, dessen Stellvertreter und oder den Beisitzern leisten.

§ 7 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Kalenderjahr statt.

Die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich einzuladen. Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich zu stellen und müssen mindestens fünf Tage vor der Versammlung dem 1. Vorsitzenden vorliegen.

Die Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung muss folgende Verhandlungsgegenstände umfassen.

- Jahresbericht des Vorstandes und Rechnungsbericht des Schatzmeisters
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
- Verschiedenes

Satzungsänderungen sind nur dann aufzunehmen, wenn ein solcher Antrag gestellt wird.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Der Vorstand kann im Bedarfsfalle jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

Über den Ablauf einer jeder Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, dass vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

Der Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Bei Neuwahlen des Vorstandes ist ein Wahlleiter zu wählen. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die von Wahlleiter und von einem anderen Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

Bei allen Abstimmungen entscheidet, sofern die Satzung nichts Anderes vorschreibt, die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmen und bei Stimmgleichheit die Stimme des 1. Vorsitzenden. Beschlüsse über eine Abänderung der Satzung sowie über Auflösung des Wahnsinnspaddler e.V. bedürfen zur Gültigkeit einer Mehrheit von 3/4 der anwesenden Stimmen. Wobei mindestens 2/3 aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen.

§ 8 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 9 Haftung des Vereins

Als juristische Person haftet der Verein selbst mit seinem Vereinsvermögen. Er ist für alle Schäden verantwortlich, die ein Vorstandsmitglied oder ein anderer verfassungsmäßig berufener Vertreter einem Dritten zufügt, auch wenn der Vertreter dabei seine Vertretungsmacht überschreitet. Als Verschulden genügt, wenn nur ein Mitglied eines mehrköpfigen Vorstandes fahrlässig gehandelt hat.

Die Haftung ist auf das Vereinsvermögen beschränkt. Die Mitglieder können auch nach Auflösung des Vereins mit ihrem Privatvermögen nicht herangezogen werden. Die persönliche Haftung der handelnden Vorstandsmitglieder oder Vertreter richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften.

Der Verein haftet gegenüber seinen Mitgliedern nicht für die bei sportlichen Veranstaltungen erlittenen Unfälle und Diebstähle.

§ 10 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe -Aktion für krebskranke Kinder- Ortsverband Mannheim e.V., die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 11 Kassenprüfung

Über die Mitgliederversammlung sind zwei Kassenprüfer für die Dauer von zwei Jahren zu wählen, die nicht dem Vorstand angehören dürfen.

Der Kassenprüfer hat die Aufgabe, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung zu überprüfen sowie mindestens einmal jährlich den Kassenbestand des abgelaufenen Kalenderjahres festzustellen. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf Zweckmäßigkeit der vom Vorstand genehmigten Ausgaben. Die Kassenprüfer haben in der Mitgliederversammlung auch die Vereinsmitglieder über das Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

§ 12 Schlussbestimmung

Die Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 15.02.2018 beschlossen.
Sie tritt mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

Die Gründungsmitglieder:

1. Leon Kirsch	1. Vorsitzender
2. Jan Schauer	2. Vorsitzender
3. Cedric Kirsch	Schatzmeister
4. Moritz Correll	Schriftführer
5. Volker Kirsch	Beisitzer
6. Andreas Berger	Beisitzer
7. Max Laue	1. Kassenprüfer
8. Pascal Eichler	2. Kassenprüfer